PROGRAMM 21h – 24h

18. Nische T/L/U Ebene 2
21h – 21.30h | 22.15h – 22.45h | 23.30h – 24h

Fellfisch

Fellfisch spielt ein Livehörspiel bestehend aus Text, Musik, Klängen und Gesangspassagen, die zum Teil fixiert und zum Teil improvisiert sind. Die Elemente treten in Dialog miteinander und ergeben Handlungsfragmente und poetische Bilder.

A. B. Eschengerd (FH Bielefeld), R. Eschengerd, L. Zwickies

T2–149
21.30h – 22.15h | 22.45h – 23.30h

Doubleedge Mash-up

Das Projekt von UniBigband-Leiter und Pianist/Keyboarder Hans-Hermann Rösch und dem Hamburger Drummer Tobias Held in klassischer Jazzquintett-Besetzung ergänzt durch Trompete, Saxofon und Bass bewegt sich im Spannungsfeld zwischen Jazztradition, Electronic Music und Formen aus der Pop und Rockmusik. Durch Verwendung von Loops, Klang- und Effektschnipseln, Versatzstücken aus Melodielinien und Harmoniefolgen der Jazzmusik, Sounddesign und jazzorientierter Improvisation der einzelnen Musiker entsteht ein kurzweiliges, manchmal hard-swingendes, manchmal heavy-groovendes Crossover verschiedener Entwicklungslinien der populären Musik der letzten 50 Jahre.

H.-H. Rösch (Fak. für Linguistik u. Literaturwissenschaft, Fach Kunst- u. Musikpädagogik), T. Held, T. Göig und S.Büscher

19. U2–135
21h – 24h

Bielefeld – Eriwan...und zurück

Stereo-Klanginstallation einer Reise durch 17 Länder. Landschaften ziehen vorbei. Städte werden zu Stationen. Sprachen, Geräusche, Infrastrukturen bilden das Vertraute oder Fremde. Die Klanglandschaft einer 6-monatigen Reise wird durch das Zusammenspiel von field recordings dargestellt.

M. Beuter

20. Café Anaconda (Flur V Ebene 2)
21h – 22.30h

Akustische Weltmusik vom Feinsten

Wer ein abwechslungsreiches Cafékonzert in gemütlicher Atmosphäre genießen möchte, ist hier genau richtig: Mit Violoncello, Akkordeon und Kontrabass geben TRIOGAWA Musik vom Balkan, Klezmer, Tango und Musettewalzer zum Besten.

→ www.triogawa.de

Y. Bajo (fak. für Philosophie), Y. Ogawa-Müller, A. Zumblick

23h – 24h

Kleine Geschichten aus dem Leben

Die Lieder von Sara Buschulte und Band erzählen mal melancholisch, mal ironisch kleine Geschichten aus dem Leben. Es geht um Sehnsucht, Freundschaft, Freiheit, Ketchup auf Zwiebackstücken oder den blauen Vorhang, der schon überall dabei war. Die Musik bewegt sich mit Klavier, Gesang, Klarinette, Bass und Percussion irgendwo zwischen Folk und Chanson. Eine kleine Oase in der großen Uni-Landschaft, die zum entspannten, gemütlichen Lauschen einladen möchte.

H. Bachert, S. Buschulte (fak. für Linguistik u. Literaturwissenschaft), M. Krummrey, C. Schulze-Meyer (fak. für Linguistik u. Literaturwissenschaft)

21. V2–121
21h – 24h

Fernsehreflektionen – EM oder Nacht der Klänge?

Die drei Musiker des Projekts Fein reflektieren durch frei improvisierter Musik das aktuelle (Fußball-)Fernsehprogramm des Abends. Nur die Musiker können das Programm auf einem Fernseher sehen, der die Rolle des Dirigenten übernimmt. Das Publikum nimmt Bildsequenzen wahr, die durch Kleidung und Brillen der Musiker reflektiert werden und erhält über einen Textflow stichpunktartige Orientierung. Der Zuschauer erlebt so einen ungewöhnlichen Fernsehabend – er wird zum Fernsehzuhörer, der sich fast ganz auf seine Ohren verlassen muss und trotzdem erleben wird, wie das Spiel ausgegangen ist.

N. Meyer-Milberg, E. Pfennig, G. Zerbe (alle ehem. Fak. für Rechtswissenschaft

22. D2–136
21h – 22h

Felix Muster

Indie-Melodik, die auch mal zuhauen kann, gepaart mit Texten, die aus dem Leben sprechen und neue Geschichten erzählen. Keine Klischees, aber auch keine Metaphern nur der Verwirrung wegen. Kettcar, Jupiter Jones, Muff Potter dienen als Vorbilder, alles Bands die mit Musik mehr sagen wollen als „Ich liebe Dich" oder „Du liebst mich nicht". Und trotzdem kann man dazu tanzen.

→ www.felix-muster.de

F. Neef, B. Reuter, T. Peschke

22h – 23h

foreignplaces

foreignplaces mit Markus Harder als Gitarrist und Songwriter zeichnet sich durch einen rauen und rockigen Sound aus. Kann aber auch akustisch und leise.
Der neue Song „Heartbeat" zeigt, wohin die Reise geht. „Den Weg nicht einfach weiter zu gehen, wenn man sich nicht sicher ist, wofür das Herz schlägt" ist eine Ermutigung zur aufrichtigen Auseinandersetzung mit persönlichen Situationen am Scheideweg.

→ www.foreignplaces.net

M. Harder, T. Wall, M. Häusler, T. Albrecht

23h – 24h

Bad Earls

Vier Jungs gründeten die Band Anfang 2011, um die Musik zu spielen, die ihnen am besten gefällt ... laut, schnell und dreckig! Bad Earls haben einen eigenen Musikstil, der an Motörhead und die alten Hellacopters erinnert.

→ www.badearls.com

P. Abu-Adal, B. Jost, N. Rahlov (FH Bielefeld), J. Westerfeld

23. D2–100
21h – 24h

Den eigenen Ton finden

In der Hocke den Schwerpunkt genau über den Füßen haben. Die Knie leicht umfassen. Nach hinten sanft auf die Matte abrollen und dabei einen Ton von sich geben. Alles, um den Ton zu finden, der zu der eigenen Persönlichkeit passt und der beim Abrollen gehalten werden kann.

H. Sauer (art.kunstmann)

24. Nische D/M/C Ebene 1
21h – 21.45h | 22.05h – 22.50h | 23.10h – 23.45h

Young Men – eine Hommage an Neil Young

Eine ruhige Klangreise in die Welt von Neil Young, untermalt mit Akustikgitarre, Bass, Mundharmonika und Stimme. Eine Reise in emotionspoetische Themen für Geist, Seele und Körper.

R. Bunsemeier, U. Laurenz

21.45h – 22.05h | 22.50h – 23.10h | 23.45h – 24h

Transgeniale Räume

transgenial: sie lieben ungerade Taktarten, orientalisch anmutende Skalen genauso wie jazzige Balladen oder energiegeladene Grooves: in der Bielefelder Band transgenial kommen Menschen mit ganz unterschiedlichem musikalischen Hintergrund zusammen. World-Jazz-Pop-Fusion, irgendwo dazwischen lassen sich ihre Eigenkompositionen einordnen.

→ www.myspace.com/transgenial

L. Boberg, E. Klar, C. Klee, F. Simon, J. Zante

25. Nische vor International Office
21h – 24h

talking heads – sprechende Köpfe

Sie scheinen stumm und unbeweglich da zu stehen, doch stellt sich ein Besucher vor den comicartigen Pappkameraden, so beginnt dieser, hektische Laute von sich zu geben.

Stan Pete (Fak. für Linguistik und Literaturwissenschaft)

26. Nische vor Studierendensekretariat
21h – 24h

Cafélektro

Eine Melange aus zeitgenössischen Elektrobeats mit Groove-Box und verzaubernden Klängen der Geige. Erleben Sie, wie Themen aus dem Mittelalter und der Neuzeit charmant und ohne Blutvergießen die Klingen kreuzen. Lounge, Ambience, Ancienth Dark Wave, Chill in & out, World Music.

→ www.hexengeige.de, www.artimpact.de

M. Janda (Fak. für Erziehungswissenschaft), J. Riesenbeck

27. C01–246
21h – 24h

DNAmplified

Wie klingt die Musik, wie klingt der Sound des Lebens? Zwei junge Forscher der Universität Bielefeld wollen dieser Frage aus einer ungewöhnlichen Perspektive auf den Grund gehen: aus der des forschenden Biologen. Anstatt mit DNA nur im Labor zu arbeiten, wird selbige vertont. Die Vertonung soll über Basen und Codons hinausgehen, über Zellen, Proteine, Organismen bis hin zu deren Lebensraum und erfasst das Technische, die Theorie bis zum Greifbaren, dem Organischen. Dies kann von ruhigen, atmosphärischen Klängen bis hin zu vollkommen übersättigten Riffs reichen. Immer vorgegeben durch die Eleganz der Natur, aber mit der nötigen "These go to 11"-Attitüde.

A. Mosena (Fak. für Biologie), F. Kollin (CeBiTec)

28. Fachsprachenzentrum Ebene C01
21h – 21.30h | 22.15h – 22.45h | 23.30h – 24h

Perspektive Music

Ein Seminar mit Perspektive – die Künstler von Perspektive Music laden zu niveauvollem Rap mit einer vom Publikum erzeugten Geräuschkulisse.

→ www.perspektive-music.de

S. Deus (Fak. für Geschichtswissenschaft), S. Gausmann, P. Mousset, S. Schlattmann

21.30h – 22.15h | 22.45h – 23.30h

Vitalic Art

Juristisch unbedenklich und kognitiv förderlich ist das dreisprachige, musikalische Programm in Russisch, Deutsch und Englisch unter dem Motto:
"Verwoben ist die Interpretation ins Lebensgeflecht des Interpreten".

A. Legler (fak. für Biologie / Kognitive Neurowissenschaften), V. Strachun (Fak. für Rechtswissenschaft)

29. C02–228
21h – 24h

Soundscape Part I, II, III

Gongklänge sind von vielen verschiedenen, sich gegenseitig beeinflussenden Faktoren abhängig. Der Gong ist in seinem Schwingungsverhalten und seinen Partialtönen bestimmt durch Größe, Art und Stärke des Materials, der Bearbeitung und Form. Auch verschiedene Schlegel und Anschlagtechniken, architektonische Umgebung, Publikum, klimatische Verhältnisse und andere Faktoren des jeweiligen Spielortes bestimmen die Gongklänge mit.
Deutlicher als wohl irgendein anderes Instrument lassen Gongs uns spüren, dass wir die von ihnen ausgehenden Schwingungen der Luft nicht nur über das Gehör wahrnehmen, sondern sie auch über die Haut und in der Tiefe des Körpers erfahren können. Sie sind eingeladen zu einem resonierenden Klangerlebnis mit Tiefenwirkung.

→ www.zentrum-fuer-psychologische-Beratung.de

L. Mai

30. C02–220
21h – 24h

Die Hertz 87.9-Radiobühne

Hertz 87.9 bringt das Radioprogramm auf die Bühne! Im Halb-Stunden-Takt treten regionale Künstler auf, die thematisch für das Programm des Campusradios stehen. Die Band Lamp Light Beats und der Singer-Songwriter Ron Diva geben einen Einblick in das Musikprogramm, Micha-El Goehre repräsentiert als Autor und Poetry-Slammer das Kulturprogramm und die beiden Science-Slammer Jan Marek Ache und Matthias Rubart gewähren Ihnen einen unterhaltsamen Einblick in das Wissenschaftsprogramm von Hertz 87.9. Abgeschlossen wird der Abend mit dem Live-DJ-Set von Cut Spencer und Dwight. Erleben Sie die Live-Moderationen und Interviews, die charmante Atmosphäre der Hertz 87.9-Redaktion und lassen Sie sich das Radiomachen näher bringen.

→ www.radiohertz.de

Redaktion von Hertz 87.9 – Campusradio für Bielefeld

HERTZ 87.9

31. Hörsaal 1
21h – 24h

Fußball ist unser Leben

Erleben Sie das Thema Fußball in einer furiosen musikalischen Gestaltung. Lieder, die Sie schon immer mal wieder hören wollten, von denen Sie bestimmt noch nie gehört haben oder welche Sie lieber wieder vergessen würden, werden hier in Stadionatmosphäre präsentiert. Mit dabei ist alles, was Sie von einer Fußballübertragung kennen: Fangesänge, Haltzeitanalysen, Fußballerzitate... Was bleibt noch zu sagen? Die Trommeln sind rund und eine Vorstellung dauert 90 Minuten. Seien Sie LIVE dabei!

H. Brendel, P. Odenbach, D. Odenbach, C. Schmal, F. Gora, L. Gehrmann (alle Fak. für Mathematik) und die Fachschaft Mathematik

32. Bibliothek Ebene C1
21h – 24h

Diese Hörgeschichten sind jeden Cent wert.

Präsentation der aktuellen Produktion aus dem Seminar „Vom Lesebuch zum Hörbuch"

In der Definition des Begriffs „Geld" heißt es *„Geld kann in materieller oder immaterieller Form existieren."* Die Studierenden des Seminars „Vom Lesebuch zum Hörbuch" finden: Geld ist noch viel mehr.
Geld ist eine Reise, ein Kleines Lüftchen, ein Tag im Dezember, ein Geheimnis, ein Hauptgewinn, ein Job, ein Held oder ein Versuchskaninchen.
Geld kann man haben, gewinnen, verlieren, ausgeben, schätzen, verschenken und sparen.

21.45h | 22.45h

Die Ritter der Leserunde

Eine Live-Präsentation der aktuellen Produktion aus dem Seminar „Hörspielproduktion"

Der wenig nette Ritter Parsival von Prahlberg hat eine Lektion verdient, das findet zumindest Zauberer Dieselbart und schickt den Fiesling aus dem Mittelalter in die heutige Neuzeit.
Wagen, die ohne Pferde fahren, Mädchen, die auf Bäume klettern und dazu noch Hosen tragen. – Zum Glück ist der Ritter nicht allein. Die kecke Lisa begleitet ihn auf seinem abenteuerlichen Weg zurück nach Hause.
Witzig, eingängig, mit Moral, viel Herzblut und Liebe zum Detail, entstand im Seminar „Hörspielproduktion", das Hörspiel „Lisa und der Ritter – Rummel um Parsival".
Die Hauptrollen lesen und interpretieren exklusiv ein Kapitel dieses kleinen „Meisterstücks".

→ www.uni-bielefeld.de/hoerbuch

Leitung: P. John (Service Center Medien, SCM); S. Bartel, M. Baumgart, M. Fricke, R. Gehle, L. Giesselmann, M. Hanke, M. Heck, M. Hinz, L. Janowski, L. Kettenbach, E. C. Knabe, L. Krull, S. Kunze, T. Langelage, S. Launert, L. Michalk, S. Miesseler, T. Ostermeier, H. Paßick, D.Pietrek, S. Poligleit, A. Riemer, M.-C. Schippert, P. Schwarze, S. Sylejmani, J. Tasler, V. K. Tiemann, V. Wall, C. Ackermann, L.-H. Althoff, P. Bunte, Z. Candan, B. Fleischhauer, R. Freundel, K. Geretzky, N. Gräsner-Pohlmann, H. Hennichs, R. Hoffmann-Lachnitt, J. Klemmt, K. Köritz, T. Langelage, F. Mattenklotz, O. Neufeld, H.-L. Nguyen, P. Perkes, L. Reichow, C. Rethmeier, A.-L. Schomburg, J.-C. Seele, R. A. Stegemeyer, V. Sterkel, V. K. Tiemann, C. Tölle, J. Vogt, K. Zurmühlen

Schwimmbad
Begrenzte Plätze!
Einlass: 21h | 21.40h | 22.20h | 23h | 23.40h
Tickets (kostenlos) am Schwimmbad: jeweils 30 Minuten vor dem jeweiligen Einlass

Baden im Klang – Entspannen am Hang

In Kreisen und Zyklen ertönen sie, fremd anmutende Klänge, die kommen, bleiben und vergehen wie die Brandung eines Meeres, die Zyklen der Natur. Unmerklich wie absichtslos verändern sie sich, variieren, mal ganz nah, mal ahnungsvoll in der Ferne. Viele Stücke entstehen im Dialog mit der Natur und sind stets gefärbt durch die Atmosphäre eines Augenblicks. Mit jedem letzten Klang endet ein Kreislauf und ist doch zugleich ein Neubeginn, an dem die Zuhörenden teilhaben und sich entspannen mögen.

→ www.myspace.com/TinuLuna

M. Hillebrand (ehem. Fak. für Psychologie und Sportwissenschaft), M. Sol (ehem. Fak. für Linguistik und Literaturwissenschaft)

HALLENPROGRAMM 21h – 1h

UniQ
21h – 21.20h

Jazz- und Moderndance l'Motion

Die Jazz- und Moderndancegruppe l'Motion der Tanzsportgemeinschaft Bielefeld zeigt zwei Choreographien aus ihrem Repertoire: Gemeinsam einsam... die erste Choreographie erzählt eine Geschichte über das Miteinander und das Ausbrechen in einer oder auch mehreren Beziehungen. Am Ende ist jedoch jede allein und verwirklicht ihr eigenes Leben. Die zweite Choreographie soll zum Mitmachen animieren!

S. Höhn (fak. für Biologie), N. Hönle, A. Kunkel, M. Mensing, H. Müller, S. Neuhaus, M. Nierstedt, B. Quisbrok

Hallenmitte
21.20h – 21.30h | 22.00h – 22.10h | 22.50h – 23.10h

Bewegungs-Kartographie

Nah-fern, lang-kurz, laut-leise, schnell-langsam, hierhin-dorthin – Studierende der Kunst- und Musikpädagogik setzen beobachtete Bewegungsmuster klanglich-performativ um. Dabei gehen sie den Fragen nach: Wie begehen Menschen Räume? Wie durchqueren sie sie? Wie teilen sich Menschen im Raum auf, ordnen sich an, rhythmisieren sich und andere? Wie tasten sie Räume ab, loten sie aus, spüren Widerstände auf, stoßen an etwas an, berühren etwas oder sich? Wie kommunizieren Menschen in Räumen, markieren Wege, hinterlassen Spuren...?
Die im Seminar "Kartographie–Notation" entstandene Klang–Kartierung bzw. Bewegungs–Notation wird als animatorisches Spiel im Raum präsentiert.

Leitung: Dr. M. Büring und F. Zeischegg (Fak. für Linguistik und Literaturwissenschaft, Fach Kunst- und Musikpädagogik); A.–K. Iensen, S. Känner, S. Kolodziej, M. Krühler, J. R. Mälck, J. M. Neetix, L. D. Riemer, C. Sawatzky, D. Tober, J. Wagner, C. Woischner

Westend
21.30h – 22.00h

MOVIES IN MOVE

Die Abteilung Sportwissenschaft der Universität Bielefeld bietet innerhalb der Konzeption für den Inhaltsbereich Gymnastik/Tanz allen Studierendenden die Möglichkeit, ihre praktischen Arbeitsergebnisse einem breiten Publikum zu präsentieren. Die Studierenden zeigen eine Performance, die unter dem Thema „Filmmusik" entwickelt wurde. Das Publikum darf auf 10 kurze Aufführungen aus ganz unterschiedlichen Genres in Form von Mindestleistungen und fachpraktischen Prüfungen gespannt sein.

Leitung: U. Czymick-Leber (fak. für Psychologie und Sportwissenschaft, Abteilung Sportwissenschaft) mit C. Uhlemeier und ca. 180 Studierenden

Westend
22.10h – 22.25h
23.10h – 23.25h

Liberdade

Brasa Brasil Capoeira

In einem schwankenden Gleichgewicht von Kampf und Tanz kommunizieren zwei Körper als Teil eines Ganzen. Der Tanz ist Ausdruck von Lebensfreude. Dabei sind die Bewegungen zum einen dem Tierreich nachempfunden und zum anderen darauf gerichtet, zu beeinflussen, Bewunderung auszulösen, Angst einzuflößen, zu bannen oder schlicht zum Vergnügen. Die Musik gibt Energie, versetzt die Spieler in die notwendige Spannung und setzt gleichzeitig Grenzen. Die Energie entsteht aus der Eintönigkeit, dem Element der Wiederholung. So wächst die schöpferische, magische Spannung nicht – wie der Europäer denkt und fühlt – aus der Abwechslung, sondern aus der scheinbar ewigen, sich in Variationen steigernden Rückkehr bereits bekannter Schlagmuster. Wie das physische Spiel und die Musik, wird auch der Gesang durch Kommunikation bestimmt...

→ www.capoeirabielefeld.de

Leiter: Contra-Mestre Negao (F. Nascimento da Silva); K. Günther, N. Nascimento da Silva (Fak. für Psychologie und Sportwissenschaft), D. Hormann (Fak. für Psychologie und Sportwissenschaft), U. Hormann (Fak. für Soziologie), U. Madukanya (fak. für Soziologie), M. Strauß, L. Everszumrode, A. Hespen, E.-M. Feldmann, J. Stenzel, L. Lang, u. a.

UniQ und Hallenmitte
22.25h – 22.50h | 23.25h – 23.55h

Sambistas

Eben noch vor dem Hauptein-gang, nun in der Halle zu hören und zu sehen. Zehn Musiker/innen, die sich der brasilianischen Perkussion verschrieben haben: Auf Surdos, Repiniques, Caixas und Tamborins spielen sie Timbalada, Samba-Reggae und Gingado und werden die Uni zum schwingen bringen!

→ www.sambistas-bielefeld.de

A. Bockhorst, A. Blumenstein, E. Oguz, I. Linneweber, J. Schaumburg, K. Niedling, L. Droste, M. Oetting, M. Feil, O. Meyer, P. Düsophi, S. Wegeher, S. Mews, S. Gaßmann, U. Hiltenkamp

Hallenmitte
23.55h – 24h

Duo Vagabundo

„Las ura mal eben darüber tanzen". Unter dem Schriftzug Tango trifft Schauspiel tanzt das Duo das ewige Irrlicht vom Suchen und Finden: Mann trifft Frau, Improvisation trifft Struktur, Anarchie trifft Nostalgie. Der Tango Argentino im Frack der Pantomime, ganz schnell da und ganz schnell wieder entschwunden. *„Und so tanzten wir weiter, mit hungrigen Schritten. Auch wenn wir manchmal stolperten. Immerhin stolperten wir mit Stil."*

→ www.tango-vagabundo.de

J. Kitzhöfer (Fak. Für Erziehungswissenschaft), A. Steimann

UniQ
24h – 1h

UniBigband

Traditionell spielt die UniBigband zum Ausklang der Nacht der Klänge im UniQ und präsentiert sich als Jukebox, die eine Reihe von Songs zur Auswahl für das Publikum bereithält. Dieses Jahr besteht das Repertoire aus Titeln von Thad Jones, Bill Holman, Bob Brookmeyer, Sammy Nestico, Frank Foster, Mike Tomaro, Mark Taylor und Charles Mingus. Bestimmen Sie den Abschluss des Abends im Hallenprogramm, indem Sie entscheiden, wie die Playlist aussieht.

→ www.uni-bielefeld.de/unibigband

Leitung: H.-H. Rösch (fak. für Linguistik u. Literaturwissenschaft, Fach Kunst- und Musikpädagogik) und die UniBigband

Universität Bielefeld

ÄSTHETISCHES ZENTRUM

→ www.uni-bielefeld.de/kultur

Universität Bielefeld

Nacht der Klänge 2012

In dieser Nacht verwandelt sich die Universität Bielefeld traditionell in einen fulminanten Klangkörper: Musikbegeisterte unterschiedlicher Fakultäten und Einrichtungen der Universität sowie Gastkünstler/innen erwarten das Publikum mit avantgardistischen und experimentellen Darbietungen, Tanzperformances und Hörspielen. Fremde Laute, anmutige Töne und Harmonien erklingen auch aus den entlegensten Winkeln des Gebäudes und lassen die Zuhörer die Architektur hörbar erleben. Die „rote Linie“ verbindet die einzelnen Klang-Bühnen und begleitet die Besucher durch Flure, die Bibliothek, über die unterirdische Fahrstraße bis hin zur Mensaküche. In der zentralen Halle erwartet die Musikhungrigen ein vierstündiges Programm, welches den Klangrausch gegen ein Uhr morgens stimmungsvoll beendet.

Lassen Sie sich zum Lauschen verführen, werden Sie Teil eines großen Klangexperiments und erleben Sie die Universität als Instrument!

Der Eintritt ist frei, um die Spende eines „Kuroeros“ wird gebeten.

Eine Veranstaltung des Ästhetischen Zentrums der Universität Bielefeld mit freundlicher Unterstützung der Westfälisch-Lippischen Universitätsgesellschaft, des Vereins zur Förderung von Kunst und Kultur an der Universität Bielefeld e.V., des Studentenwerks Bielefeld, des Restaurants Univarza, des Service Center Medien der Universität Bielefeld, des Dezernats FM der Universität Bielefeld und der AudiminAG.

Künstlerischer Beirat
Prof. Dr. Ulrike Kranefeld
Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft
Abt. Kunst und Musikpädagogik
Jessica Kreft
Musikredaktion Hertz 87.9 – Campusradio für Bielefeld
Hans-Joachim Krüger
SCM Service Center Medien der Universität Bielefeld

Veranstalter
Ästhetisches Zentrum der Universität Bielefeld
Yvonne Barkowsky
Kommissarische Geschäftsführung / Programmleitung i.V.
Anna Steimann
Kulturmanagerin

Mitarbeit:
Nils Wittenberg, Katharina Büscher, Annika Stallasch, Diana Scheffer, Linda Lowin, Ann-Cathrin Kardinal, Jutta Lemke, Katharina Wielage, Khaliunaa Davaadorj, Hannah Kniep, Marco Freund, Lisa Olde Lütke Beverborg, Lisa Marie Davies, Ayhan Berse, Larissa Keilich, Tabea Clemens, Timm Polikeit, Aleksandra Filonova, Gesa Fischer, Jan Bagschick, Robert Janzen, Moritz Ickler, Georgi Angelov, Joscha Lehmann, Kathrin Gutzeit, Nora Tretau und viele mehr!

Ästhetisches Zentrum: Raum 53-115
Universitätsstraße 25, 33615 Bielefeld
Tel: 0521 / 106-3068, Fax: 106-89007
E-Mail: aesthetisches-zentrum@uni-bielefeld.de
→ www.uni-bielefeld.de/kultur

Foto: Stefan Sängerlaub
Graphik: Carsten Gude
→ www.carstengude.de

PROGRAMM 21h – 24h

Vor dem Haupteingang begrüßen Sie die „Sambistas“ mit brasilianischen Percussion-Rhythmen. Zu späterer Stunde ist die Gruppe in der Halle zu hören (s. Hallenprogramm).
Begleitet werden die Sambistas von Friends Of Fire – Das Bielefelder Feuershowduo –bestehend aus Sabine Bahn und Johannes Czernek.

Gestärkt am Imbiss- und Getränkestand des Studentenwerks wünschen wir Ihnen viel Vergnügen auf Ihrer Erkundungstour entlang der „roten Linie“.

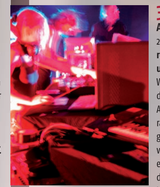
1. Seitenbereich Mensa
21h – 24h
Tierische Klänge
"Tierisch(gut)e Musik": Das Symphonische Blasorchester "Drei Sparren" Bielefeld e.V. nimmt Sie mit auf eine akustische und visuelle Reise durch den Zoo. Mit ihren Instrumenten, ihren menschlichen Stimmen und einer Bildershow verwandeln die Musiker die Mensa in einen akustischen Tiergarten.
→ www.3sparren.de
Symphonisches Blasorchester „Drei Sparren“ Bielefeld e.V.

2. Mensaküche
21h – 22h
Discopers
Mit ihrer Kombination aus unterschiedlichen Musikstilen begeistern die Discopers immer wieder ihr Publikum. Ihre Mixtur aus gefühlvollen musikalischen Perlen der letzten Jahrzehnte und aktuellen Rocknummern, groovenden Beats und Styles zeigen Discopers ihre musikalische Bandbreite… scope it!
M. Bachmann (Fak. für Linguistik u. Literaturwissenschaft, Fach Kunst- u. Musikpädagogik), A. Fischer, P. Sieker, L. Reichow

22h – 23h
If you want to sing out, sing out!

Unter dem Motto "If you want to sing out, sing out!" wird es mit Gefühl und Kerzenschein in der Mensaküche gemütlich. Sechs Musiker aus Gütersloh präsentieren Songs von gestern und heute zum Zuhören, Mitsingen und Nachdenken.
H. Lippa, C. Creutzfeldt, P. Urhausen, J. Malecha, S. Hensdiek, N. Reiprich

23h – 24h
PonyFish
PonyFish ist eine junge, erfrischende und begeisterungsfähige Band der Bielefelder Musikszene. Die eigenen Songs bewegen sich in einer stilistischen Bandbreite von Motown und jazzigen Einflüssen bis hin zu minimalistischer Popmusik. Die Band, bestehend aus klassischer Besetzung – Gesang, Bass, Gitarre und Schlagzeug – wird um Keyboard und Rhodessounds erweitert. Zusammen gibt das PonyFish einen ganz individuellen Stil.
→ www.ponyfish.de
M. Bachmann (Fak. für Linguistik und Literaturwissenschaft, Fach Kunst- und Musikpädagogik), N. Leidinger, O. Schreckling (Fak. für Soziologie), P. Spalting, C. Turwitt

3. Fahrstraße A/K/B – S/K/T
21h – 24h
rohton u n t e r s t r ö m e n

Wo sonst Lieferverkehr durch den Kanal aus Asphalt und Beton rauscht und ausrangiertes Inventar stumm wartend verstaubt, erfüllt in dieser Nacht das Improvisationsprojekt rohton den Raum mit Klang und Bild aus Holz, Stahl und Strom. Tief unter der Universität spielt die Gruppe mit Gegenständen, Stimmen und Instrumenten. Dem Hörer entfaltet sich ein bewegtes Geflecht von sich ständig wandelnden, elektrisch und organisch erzeugten Klängen und Rhythmen – aus purer Lust am Geräusch.
→ www.rohton.de
J. Bentlage (ehem. Fak. für Wirtschaftswissenschaften), H. Bergmeyer (ehem. Technische Fakultät), C. Jirowetz, A. Kucht, K.-H. Roho

5. Audimin
21.30h – 22.15h | 22.45h – 23.30h
Without Mary
„Without Mary“ macht das Audimin zum etwas anderen „HÖRsaal“! Lauschen Sie der lokalen Band im Schwarzlicht und erleben Sie durch das diffuse Raumerleben eine neue Konzentration auf die akustische Wahrnehmung.
→ www.myspace.com/withoutmary
C. Pazen (Fak. für Erziehungswissenschaft), E. Bütow, J. Kutzner (Fak. für Gesundheitswissenschaften), V. Müller, K. Bolgen

Without Mary

6. Hörsaal 16
21h – 24h
Didgeridoo und Percussion
Sphärisches Musizieren mit dem Originalinstrument der australischen Ureinwohner, dem Didgeridoo, unterstützt durch verschiedene Perkussion. Der Hörsaal im orangenen Licht des Ayers Rock!
→ www.didgeridoo-bielefeld.de
E. Voigt (Studieren ab 50) mit B. Beyer, D. Busse, J. Deppe, M. Fromme, T. Gembus, C. Hagemann, N. Handke, C. Hanke, A. Kroner, H. Lamm, B. Paul, W. Müller, W. Henrich

PROGRAMM 21h – 24h

4. Audimax
21h – 21.30h
Metamorphosen

Tauchen Sie ein in eine Welt aus Farben und Klang. Der Komponist und Pianist Pablo Paolo Kilian spielt live am Konzertflügel. Die Klänge werden durch progressive Rythmen von Uwe Martin erweitert, zusätzlich gestaltet Daniel Berghorn in Echtzeit eine multiperspektivische Live-Videoperformance, die auf Filmmaterial des Hamburger Filmregisseurs Cristian Straub zurückgreift. Große Teile der Performance sind improvisiert, wodurch die Darbietung spontane Atmosphären und Ideen zulässt.
→ www.pablo-paolo-kilian.de
D. Berghorn (Fak. für Wirtschaftswissenschaften), P. P. Kilian (Fak. für Psychologie und Sportwissenschaften) U. Martin (Fak. für Rechtswissenschaft), C. Straub, P. Pilz

22.15h – 22.45h | 23.30h – 24h
Filmmusik im klassischen Gewand
Filmmusik wird an diesem Abend musikalisch und dramaturgisch umgesetzt. Das Sinfonieorchester der Musik- und Kunstschule Bielefeld spielt Ausschnitte aus der Filmmusik von „Pirates Of The Caribbean“ von Klaus Badelt, sowie “A Salute To The Big Apple“, ein Medley von Calvin Custer. Der Filmdozent Dennis Böddicker, der speziell zu jedem Titel Kurzfilmszenen mit Laienschauspielern entwickelt und gedreht hat, setzt das Spektakel in Szene.
→ www.muku-bielefeld.de
Leitung: C. van den Berg; Sinfonieorchester der Musik- und Kunstschule Bielefeld

7. Nische R/S Ebene 1
21h – 21.45h | 22.05h – 22.50h | 23.10h – 23.45h
Bicinien der Renaissance
Die ungewöhnlichen Rhythmen und Harmonien aus der Zeit um 1500 werden mit Renaissance-Traversflöte und Viola da Gamba gespielt. Es erklingen 2-stimmige Lieder von Josquin des Prés, Orlando di Lasso und vielen anderen. Die quergehaltene Flöte ohne Klappen ist im Mittelalter nach Europa gekommen und war, zusammen mit der Viola da Gamba, ein beliebtes Instrument der Renaissancezeit.
G. Hemion (Fak. für Mathematik), H. Hemion

21.45h – 22.05h | 22.50h – 23.10h | 23.45h – 24h
CARAMIA–FluteVisions – Nightmusic
Das Querflötenensemble CARAMIA, 1. Preisträger beim Sparkassen- und Volksbankenwettbewerb im Kreis Herford, präsentiert seine modernen und suggestiven Klänge in einem akustisch interessanten Raum, der durch experimentellen Licht- und Medieneinsatz in das musikalische Geschehen einbezogen wird.
S. Buhe (Fak. für Linguistik und Literaturwissenschaft), C. P. Köller (Fak. für Psychologie und Sportwissenschaft), N. Take, A.-C. Schröder, L. Wagner

8. R2-149
21h – 24h
Dialocue and the White Box
Zwischen Worten, Zeichen und Klängen
Eine vertraute Szene: Vor Ihnen Monitor und Tastatur. Sie reihen Worte und Zeichen aneinander und senden all das an eine Ihnen (un)bekannte Person. Aber etwas fehlt diesem Kommunikationsmedium – der Klang Ihrer Stimme.
Die Liveperformance *Dialocue and the White Box* bricht mit den vorgegebenen Grenzen und gibt Ihren Worten wieder eine Stimme. Alles, was es für den *Dialocue* braucht, sind zwei Komponenten:
1. Sie als neugierige Senderin/ neugierigen Sender – die eine Hälfte des *Dialocue*.
2. Den Empfänger in der *White Box* – die andere Hälfte des *Dialocue*.
Erforschen Sie, was mit Ihren Worten passiert, die Sie mittels Tastatur an die *White Box* senden. Sie machen den Anfang bei dieser Kommunikation – Sie, das Auditorium und der *Dialocue* zwischen Worten, Zeichen und Klängen.
B. Brei (Fak. für Gesundheitswissenschaften)

9. S2-121
21h – 24h
Ständchen zum 42. Geburtstag der Uni
Musizierende Großkarten zum Geburtstag der Uni, ist das nicht die Verschwendung von Ressourcen? OK – lassen wir eben das Papier weg.
Modul 42

10. Nische S/K/T Ebene 2
21h – 21.30h | 22h – 22.30h | 23h – 23.30h
Lukas Little Sister
Angefangen bei einer Projektarbeit für die Schule, machen Sofie und Lukas seit knapp einem Jahr zusammen, was ihnen am meisten gefällt: ein bisschen Gitarre spielen, ein bisschen singen, ein bisschen rumspinnen.
Dabei bewegen sie sich irgendwo zwischen Pop, Singer-Songwriter und Alternative. Festlegen fällt aber schwer. Eine Prise hiervon, eine davon - da dürfen auch gerne mal Mandoline und Ukulele zum Einsatz kommen.
→ www.lukaslittleister.com
S. C. Osterloff (Oberstufen-Kolleg), L. Recker

PROGRAMM 21h – 24h

21.30h – 22h | 22.30h – 23h | 23.30h – 24h
Nina Janus
Sie singt und begleitet sich auf ihrer Ukulele. Ihr Repertoire umfasst eigene Stücke, aber auch die anderer Künstler. Ihre Stimme klingt stark und zerbrechlich zugleich. Warme Melancholie, die sich vertraut anfühlt und Sie zwischen tiefer Traurigkeit und leuchtender Lebensfreude trägt. Seit kurzem werden die Ukulelenklänge von Fabian auf der Gitarre ergänzt.
N. Janus (FH Bielefeld), F. Schmidt (Fak. für Psychologie und Sportwissenschaft)

11. T2-204
21h – 24h
Doppel:Herz und die Stepwerker
„Wir holen auch nachts die Sonne in die Uni, um den Boden zum Klingen zu bringen“. Jeder Raum kann für uns zum Klangkörper werden. Doppel:Herz verbindet Steptanz mit Klarinette und lässt sich dank großer Improvisationsanteile geplant überraschen. Die Stepwerker zeigen alte und neue Choreografien in unterschiedlichen Konstellationen. Birgit Brade ist der Stepautomat. Steptanz auf Knopfdruck? Probieren Sie es aus…

B. Brade, B. Birkhan, P. Gantner, D. Gärtner, A. Kückmann, A. Probst, D. Schäffler, N. Siekmann und T. Robinet

12. Treppenhaus T Ebene 2-0
21h – 24h
whistling high and whistling low
Interaktive Performance im Treppenhaus. Alle, die gerne mitmachen wollen, bekommen eine kurze Einführung: alle 3 Stufen: kurz pfeifen, 5 Stufen Pause, oder jede 4. Stufe: 1x kurz oder jede 3. Stufe über 2 Stufen: 1x lang… Dadurch ergibt sich ein Klanggeschehen, das sich ständig ändert, da jede Person unterschiedlich eintrifft und auch unterschiedlich schnell oder langsam die Treppen hinabgeht.
B. Rappard, H. Sauer (art.kunstmann)

13. T0-254
21h – 21.20h | 22h – 22.20h | 23h – 23.20h
Werkstatteinblicke
Die Teilnehmer des integrativen Projekts erforschen auf künstlerisch-musikalische Weise die Schnittstelle zwischen Bild und Klang. Parallel und im Dialog mit dem visuellen Erleben einer sich aus Buchstaben und Texten entwickelnden Malerei auf großen Formaten werden Dialoge erarbeitet, die als Klang-Bilder, als Stimm- und Sprachpassagen präsentiert werden.
Leitung: Dr. M. Büring und R. Fässer (beide Fak. für Linguistik und Literaturwissenschaft, Fach Kunst- und Musikpädagogik); K. Derksen, S. Finhold, D. Globisch, P. Gonschorek, A.C. Hüsing, M. Jungnitsch, D. Klassen, E. Köroglu, A. Lucheniuc, J. Neetix, C. Sawatzky, A. Schwab, I. Wilker zu Felsen

14. To-260
21.20h – 21.40h | 22.20h – 22.40h | 23.20h – 23.40h
John Cage zum 100. Geburtstag
Passend zum Cage-Jahr präsentieren Studierende des Fachs Kunst- und Musikpädagogik unter der Leitung von Prof. Rolf Sudmann bekannte Werke aus dem Schaffen des experimentierfreudigen Komponisten.
Präsentiert werden die Werke "4.33", Winter Music, Experience #1, Livingroom Music und Radio Music. Die "Lesung über Unbestimmtheit" gibt Einblicke in den Schaffensprozess des Komponisten.
Leitung: Prof. R. Sudmann (Fak. für Linguistik und Literaturwissenschaft, Fach Kunst- und Musikpädagogik) und Studierende

15. To-229
21.40h – 22h | 22.40h – 23h | 23.40h – 24h
Percussionensemble
Aus dem musikpädagogischen Seminar “Gruppenmusizieren” bereiten Seminarteilnehmende lateinamerikanische Lieder und Jazztitel vor, die den Besuchern konzertant vorgeführt werden. Bei einem Titel laden sie die Besucher zum gemeinsamen Musizieren ein. Es werden keine Notenkenntnisse vorausgesetzt, allerdings Spiel- und Experimentierlaune!
Leitung: Dr. M. Büning (Fak. für Linguistik und Literaturwissenschaft, Fach Kunst- und Musikpädagogik); J. De Boer, S. Gantenbrink, C. Gehler, S. Hanebaum, C. Kehmeier, T. Reimer, I. Spremberg, K. Steck, V. Vennemann, J. Wohlab

16. Hörsaal 13
21h – 24h
Voll auf die Ohren!
Marvin Meinold und Sven Stickling sind "Die Stereotypen". Ihre Namen stehen für Improvisationskunst der hohen Spontanität-Schule. An diesem Abend spielen sie nicht, nein, sie reden was ihre Stimmlippen hergeben. Ein improvisierter Gute-Laune-Hörspielabend lädt die Besucher zum Zuhören und Mitreden ein. Begleitet werden die Stereotypen von Musiker Jakob Reinhardt. Ob flott-fröhlich oder kritisch-kriminell, alle Geschichten entstehen aus dem Moment heraus.
→ www.diestereotypen.de
M. Meinold (Technische Fakultät), S. Stickling (ehem. Fak. für Erziehungswissenschaft / Service Center Medien), J. Reinhardt

17. Hörsaal 12
21h – 24h
VOCabiElity & Pop-Up
Hier treffen zwei Hochschulensembles zusammen, die sich dem A-capella-Gesang in Pop und Jazz verschrieben haben. Das breit gefächerte Repertoire von Pop-Up bilden Jazzstandards, Popklassiker aus den Charts und legendäre Songwritertitel.
Die Werkstatt „VOCabiElity“ unternimmt einen Streifzug durch die Stile von A-cappella-Pop und –Jazz und erprobt Wege des Circle Singing und des Groovens in großer Besetzung.
Leitung Pop-Up: Prof. A. Kohler; Studierende der Hochschule für Musik Detmold (Fachbereiche Schulmusik, Kirchenmusik, Dirigieren, Tonmeister, Orchestermusik und Gesang)
Leitung VOCabiElity: T. Busch (Fak. für Linguistik und Literaturwissenschaft, Fach Kunst- und Musikpädagogik); Studierende aus der Fak. für Linguistik und Literaturwissenschaft, Fach Kunst- und Musikpädagogik

Universität Bielefeld

Programm entlang der „roten Linie“ (Station 1 bis 32): 21h – 24h
Hallenprogramm: 21h – 1h

Uhrzeit	UniQ	Hallenmitte	Westend
21h	Jazz- und Moderndance I´Motion		
21.20h		Bewegungs-Kartographie	
21.30h			MOVIES IN MOVES
22h		Bewegungs-Kartographie	
22.10h			Liberdade – Brasa Brasil Capoeira
22.25h	Sambistas		
22.50h		Bewegungs-Kartographie	
23.10h			Liberdade – Brasa Brasil Capoeira
23.25h		Sambistas	
23.55h		Duo Vagabundo	
24h	UniBigband		

Schwimmbad:
Begrenzte Plätze!
Einlass: 21h | 21.40h | 22.20h | 23h | 23.40h
Tickets (kostenlos) am Schwimmbad: jeweils 30 Minuten vor dem jeweiligen Einlass

Kulinarische Köstlichkeiten des Studentenwerks:

Vor dem Haupteingang können Sie sich mit einer Bratwurst im Brötchen stärken und dazu ein kühles Bier genießen.
Oder Sie erfrischen sich am Getränkeausschank in der **Halle** mit einem Aperol-Spritz.
In der **Mensaküche** erwarten Sie fruchtige Sommerbowlen – mit und ohne alkoholischen Gehalt – dazu ein französischer Gruß aus Flammkuchen und Cidre.
Für den großen Hunger oder den kleinen Appetit – ob mediterranes Gemüse mit geröstetem Ciabatta, Saltimbocca vom Schweinefilet mit Fettuccine in Zitrus-Kräuter-Rahmsauce, Spargel-Ruccola-Salat mit frischen Erdbeeren, hausgemachte Pizza Rustikale mit Parmaschinken, frische Dampfnudeln oder Erdbeertiramisu – in der **Cafeteria** ist für jeden Geschmack etwas dabei!
Die Strand-Bar am Westend verführt mit Scampi-Spießen und Paella, dazu sorgen Cocktails für erfrischende Urlaubsstimmung.
Kaffee-Spezialitäten und Sekt mit frischen Erdbeeren an den **Stehcafeterien** runden das Angebot ab.

StudentenWerk Bielefeld
SERVICE RUND UMS STUDIUM

ÄSTHETISCHES ZENTRUM

→ www.uni-bielefeld.de/kultur